

Besprechungsfall 6 – Sachverhalt

Auf dem Heimweg von einem Workshop des Vereins „Freunde der Schusswaffe“ wird *V* auf einer menschenleeren Straße von dem *B* mehrfach angesprochen. Genervt von dem angetrunkenen *B* brüllt sie ihn an, er solle sie in Ruhe lassen. Daraufhin kommt dieser ihr noch näher, um ihr mit Schlägen Manieren beizubringen. Wütend über dieses von ihr erkannte Vorhaben greift sie nach ihrem registrierten historischen Smith & Wesson Revolver in der Handtasche. Dabei kommt es zu einem Handgemenge, bei dem das iPhone 4S der *V* von *B* versehentlich zerstört wird und das Motorola-Smartphone des *B* zu Boden fällt. *B* wird die Sache nun zu heiß und er will abhauen. *V* ist jetzt aber sehr verärgert. Sie hebt das Handy des *B* auf und ruft ihm zu, dass sie dieses erst wieder herausgebe, wenn er ihr das iPhone ersetze. *B* läuft ihr daraufhin hinterher und versucht, der *V* sein Handy aus der Hand zu treten. *V* setzt sich jedoch zur Wehr und schlägt *B* mit dem Knauf ihres Revolvers so fest auf den Kopf, dass dieser eine Platzwunde erleidet.

Hat sich V im ersten Tatkomplex strafbar gemacht?

B, der schon immer eine Schwäche für starke Frauen hatte, nähert sich *V* noch einmal, nachdem er aus dem Krankenhaus entlassen wurde. Diesmal stellt er sich geschickter an. Über eine längere Zeit haben sie miteinander eine Affäre, die sie ausgiebig genießen, und *V* beginnt als Angestellte im Handyladen des *B* zu arbeiten. Nach ca. einem halben Jahr beschließt *V* jedoch die Beziehung zu beenden, um sich vielleicht später auf eine „echte“ Beziehung zu einer anderen Person zu konzentrieren. *B* kommt mit der kühlen Ansage der *V* nicht klar. In einem schwachen Moment brüllt er sie an, sie müsse wieder zu ihm zurückkommen, wenn sie das nicht tun werde, sei es mit ihrer Tätigkeit in seinem Laden vorbei. *V* erschrickt und hat Angst, ihren Job zu verlieren. Sie geht aber davon aus, dass sich der ihr ja als aufbrausend bekannte *B* schon wieder beruhigen werde und morgen alles vergessen sei. Um eine Kurzschlussreaktion des *B* zu vermeiden, sagt sie ihm, dass sie ihn noch sehr anziehend fände und die Affäre wieder aufnehmen werde. *B* glaubt zunächst, dass alles wieder wie früher wird. Am nächsten Tag entschuldigt *B* sich dann aber wie erwartet

bei L und möchte, dass alles vergessen ist. Danach geht es wieder gewohnt friedlich zu.

Von dem neuen iPhone 5 erhofft sich B endlich einen Aufschwung für seinen nur mäßig erfolgreichen Geschäftsbetrieb. Leider hält sich der Ansturm in Grenzen, und B erkennt, dass er seinen Laden wird schließen müssen. Daraufhin beschließt er eines Nachts, seinem Leben ein Ende zu setzen. Im WC in seinem Geschäft öffnet er an der Gastherme den Hauptanschluss, so dass Gas austreten kann. Dann stellt er im Lager brennende Kerzen auf. B rechnet mit einer Explosion. Er geht davon aus, dass das gesamte Haus einschließlich Obergeschoss zerstört werden könnte, und nimmt in Kauf, dass hierdurch die drei Bewohner getötet werden könnten. Nach etwa fünf Minuten gibt es eine kleinere Explosion, bei der Teile des Untergeschosses zerstört werden und erneut ein Brand im Geschäft des A entflammt wird. Verletzt wird allerdings niemand. Durch den Lärm werden jedoch die Bewohner des Obergeschosses geweckt und laufen im Treppenhaus nach unten, um sich aus dem Haus zu retten. Dort kommt ihnen der B entgegen, der nun selbst über seine „Courage“ erschrocken ist und sich eines Besseren besonnen hat. Er geht davon aus, dass die drei nicht erkannt haben, dass das Geschäft in Flammen steht und auch der Rest des Gebäudes teilweise vom Feuer ergriffen wurde, und ruft ihnen entgegen: „Hier brennt alles ab, haut ab.“ B glaubt, dass der Brand sich stetig weiter entwickeln und irgendwann das ganze Haus einschließlich des Treppenhauses erfassen wird, von weiteren Explosionen geht es nicht aus. Entgegen dieser Vorstellung gibt es nur 15 Sekunden später eine zweite massive Explosion, die das Haus vollständig zerstört und auch umliegende Bereiche in Mitleidenschaft zieht. Obwohl sich B und die drei anderen erst etwa fünf Meter von dem Haus entfernt haben, bleiben sie wie durch ein Wunder alle unverletzt.

Wie haben sich die Beteiligten in Tatkomplex zwei und drei strafbar gemacht?